

Am 1. April 2003 sind das Jugendschutzgesetz des Bundes und der Jugendmedienschutz-Staatsvertrag der Länder in Kraft getreten, welche das Jugendschutzrecht in Deutschland grundlegend reformiert haben.

Die Länder haben nunmehr den Jugendschutz einschließlich des Schutzes der Menschenwürde über den Rundfunk und die Mediendienste hinaus für das gesamte Internet umfassend neu geregelt.

Die Feststellung von Medieninhalten, die geeignet sind, Kinder oder Jugendliche in ihrer Entwicklung zu beeinträchtigen, wird so weit wie möglich Einrichtungen der Selbstkontrolle übertragen, die einer hoheitlichen Anerkennung bedürfen. Für den Vollzug des Jugendschutzrechts der Länder wurde mit der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) eine neue Einrichtung der Landesmedienanstalten geschaffen, die eine einheitliche Rechtsanwendung und einen effektiven Jugendschutz sicherstellen soll.

Im Bereich des Jugendschutzrechts des Bundes kann die Bundesprüfstelle künftig neben dem grundsätzlichen Antragserfordernis auch auf Anregung von Behörden und anerkannten Trägern der Freien Jugendhilfe tätig werden. Computerspiele sind nunmehr den gleichen gesetzlichen Regelungen wie Kinofilme und Videos unterworfen.

Die Fachtagung soll eine erste Orientierungshilfe bieten, aber auch Ansätze zur Klärung offener Fragen entwickeln, die das neue Recht aufwirft.

Dazu laden wir Sie herzlich ein !



Dr. Gerd Bauer
Direktor der LMS



Thomas Kleist
Direktor des EMR

Tagungsablauf

- 09.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
Thomas Kleist, Direktor des EMR
- 09.40 Uhr Pornografie – zwischen Hardcore und Hardware
Dr. Gerd Bauer, Direktor der LMS
- 10.00 Uhr Vorsperren für das Sperrgebiet – offene Gesellschaft und geschlossene Benutzergruppen in Europa
Joachim von Gottberg, Geschäftsführer der FSF
- 10.20 Uhr Diskussion
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Pornografische Angebote – im Netz ohne doppelten Boden?
Podium:
 - *Dr. Gerd Bauer*, Direktor der LMS
 - *Sabine Frank*, Geschäftsführerin der FSM
 - *Martin Kaufmann*, Business Development Manager, SCM Microsystems GmbH
 - *Klaus Merkel*, Institut für Rundfunktechnik (IRT)
 - *Joachim von Gottberg*, Geschäftsführer der FSF
 - *Prof. Dr. Heribert Schumann*, Institut für Jugendschutzrecht und Strafrecht der Medien, Universität LeipzigModeration: *Uwe Kammann*, Ressortleiter epd medien
- 12.45 Uhr Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr Medienwirkungsforschung nach Erfurt – vom Mega- zum Anathema?
Prof. Dr. Manfred Bornewasser,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
- 14.20 Uhr Jugendschutz als staatliche Aufgabe und Handlungsfeld der Jugendpolitik
Regina Käseberg, Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz

Fortsetzung Rückseite